



Vor dem Kulturhaus «Aux Losanges» traf man sich zum Apéro.

Bilder Armin Zink



Stimmungsvolles Augustfeuer im Runcs.

MIT AUGUSTFEUER UND FEUERWERK

Gemeinde Tschierschen-Praden
feierte ein denkwürdiges 1.-August-Fest



Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Familienkapelle Schnider aus dem Valsertal.

az. Traditionsgemäss hat der Gemeindevorstand von Tschierschen am 1. August zum Apéro eingeladen. Pünktlich setzte sich die Sonne gegen die Regenwolken durch, sodass sich die Bevölkerung coronakonform auf dem Platz vor dem ehemaligen Cafe «Engi», dem heutigen Kulturhaus «Aux Losanges», versammeln konnte. Gemeindepräsident Roderick Galantay bedankte sich bei der Bevölkerung für die grosse Solidarität untereinander in diesen schwierigen Pandemiezeiten und für das Verständnis für die einschneidenden Massnahmen.

Er stellte fest, dass sich viele Zweitheimische in den letzten Monaten mehr in Tschierschen aufgehalten hätten als in früheren Jahren. Homeoffice und Quarantäne seien ja auch mit Sicherheit viel schöner und angenehmer in Tschierschen als im dicht besiedelten Unterland. Umrahmt wurde der Anlass von der Familienkapelle Schnider aus dem Valsertal, organisiert vom «Aux Losanges». Pünktlich zum Kirchengeläut um 21 Uhr war Abmarsch des Lampionzugs, angeführt von einer grossen Kinderschar. Der Abschluss des Fests fand im Runcs statt oberhalb des Dorfs, mit einem Augustfeuer und einem Feuerwerk. Mit dem Blick auf die vielen Höhenfeuer auf der anderen Talseite ging ein denkwürdiges 1.-August-Fest zu Ende.